

Lernfeld 3:	Bildung und Erziehung: pädagogisches Handeln im Kontext
--------------------	--

Vorüberlegungen:

Gegenstand des Lernfeldes ist pädagogisches und religionspädagogisches Handeln als kontextuelles Beziehungsgeschehen. Auf der Basis analytischer und hermeneutischer Verfahren stehen Planung, Handeln, Reflexion und Evaluation im Mittelpunkt der Betrachtung. Dabei werden Methoden erlernt, die sich auf das Individuum, die Gruppe und das Gemeinwesen beziehen.

Studierende erproben sich in unterschiedlichen Erziehungs- und Bildungsbereichen. Sie erwerben ein Verständnis von Didaktik als zielorientiertem pädagogischen Handeln, das auf wechselseitigen Anerkennungs- und Aushandlungsprozessen basiert und Kinder in ihrem Streben, sich die Welt anzueignen, unterstützt.

Allgemeine Lernziele:

1. Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit einer kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Begründungszusammenhängen pädagogischen Handelns.
2. Sie setzen sich mit verschiedenen Erziehungs- und Bildungstheorien kritisch auseinander und gewinnen so einen Orientierungs-, Interpretations- und Reflexionsrahmen für die pädagogische Praxis.
3. Sie können die je individuellen Entwicklungspotenziale von Kindern einschätzen, würdigen und entsprechend pädagogische Handlungsansätze entwickeln.
4. Sie können für Kinder bedeutsame Lernsituationen, -gegenstände und -inhalte identifizieren und in didaktische Fragestellungen übersetzen.
5. Sie erweitern durch eine vertiefende Beschäftigung mit ausgewählten Bildungsinhalten (vgl. aktuelle Erziehungs- und Bildungspläne) ihre persönlichen und professionellen Kompetenzen.
6. Sie beschäftigen sich mit Fragen und Forderungen des interkulturellen und interreligiösen Dialoges.
7. Sie setzen sich mit Konzepten und Methoden auseinander, die die kindliche Persönlichkeitsentwicklung unterstützen, erproben diese und wenden sie begründet an.
8. Sie erkennen die Bedeutung des personalen Bezugs in der Pädagogik, der wechselseitigen Anerkennung und partizipativer Strukturen in unterschiedlichen Dimensionen (z.B. gender).
9. Sie erkennen die Notwendigkeit kontinuierlicher Reflexion und Qualitätssicherung pädagogischen Handelns und lernen geeignete Instrumentarien kennen und anwenden

Modul 3: Verfahren zur Analyse und Dokumentation kindlicher Kompetenzen und Ressourcen	
---	--

Studienziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder werden unter klarer Trennung von Wahrnehmung und Interpretation sowie Reflexion begleitender eigener Gefühle beobachtet • die Fähigkeit zum Perspektivwechsel und anteilnehmender Neugierde wird ausgebildet • individuelle Entwicklungs- und Bildungspotentiale sowie Themen und Interessen der Kinder werden wahrgenommen und zum Ausgangspunkt pädagogischer Handlungsperspektiven gemacht • eine wertschätzende Sprache und Dialogfähigkeit mit Kindern, Eltern und anderen wird entwickelt • unterschiedliche Analyseverfahren sind bekannt, können eingeschätzt und angewandt werden. Der Schwerpunkt liegt auf qualitativen Verfahren.
Studieninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Analyse von Erziehungs- und Bildungsprozessen mit Schwerpunkt auf der Methodik des Beobachtens • Analyse von Entwicklungs- und Bildungsverläufen unter den Aspekten von Ex- und Inklusion • Konzepte und Formen der Dokumentation • Entwicklung von Erziehungs- und Bildungszielen sowie Identifikation von Handlungsmöglichkeiten zu ihrer Umsetzung in Bezug auf das Kind und seine sozialisierende Umwelt • Gestaltung von Kommunikationsprozessen
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Verstehen und Beurteilen individueller Entwicklung von Kindern unter Berücksichtigung der Perspektive des Kindes • Fähigkeit zum Dialog mit Kindern und Eltern sowie mit KollegInnen • Fähigkeit zur Entwicklung von Handlungsperspektiven
Lehr- und Lernformen	Seminare, Übungen, Arbeitsgruppen, Praxisberatung, Selbststudium
Praxisaufgabe	Beobachtung von Kindern mit dem Ziel, ihre Themen und Entwicklungsaufgaben zu erkennen und pädagogische Handlungsperspektiven zu entwickeln sowie reflektierte Anwendung verschiedener Beobachtungs- und Diagnoseverfahren
Modulprüfung	Dokumentation und Reflexion einer Beobachtung unter ausgewählten Aspekten
ECTS	15 davon 5 Praxis

Modul 5: Theorien und Konzepte pädagogischen Handelns	
Studienziele	<ul style="list-style-type: none"> • Im Kontext gesellschaftlicher Bedingungen und historisch-kultureller Hintergründe werden die Theorien, Konzepte und Methoden pädagogischen Handelns eingeordnet • Sie werden im Hinblick auf einen Orientierungs-, Interpretations- und Reflexionsrahmens zur Handlungsgrundlage • Die Bedeutung des personalen Bezugs im institutionellen Kontext und die Wichtigkeit partizipativer Strukturen werden erkannt • Die kontinuierliche Reflexion pädagogischen Handelns wird als ein professionelles Handeln wahrnehmbar
Studieninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung in der Kindheit einschließlich der sich daraus ergebenden juristischen Konsequenzen. • Lebenswelt- und Sozialraumorientierung als Ausgangspunkt für die Entwicklung von Konzepten. • Konzepte und Methoden pädagogischen/religionspädagogischen Handelns in Auseinandersetzung mit ausgewählten Schwerpunkten z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - reformpädagogische Konzepte - Gruppe/Individuum - ko-konstruktive Entwicklung und Selbstbildungsprozesse - Empowerment und Partizipation - Konflikte-Konfliktlösungen - Inklusion/Integration - Interkulturell/Interreligiös - Gender – Mädchen/Jungen • Professionelle Beziehungsgestaltung mit Kindern und Erziehungspartnerschaft mit Eltern
Kompetenzen	Kenntnis, Reflexion und Einschätzung der Praxisrelevanz von Theorien, Konzepten und Methoden pädagogischen Handelns sowie Entwicklung einer professionellen Beziehungskompetenz
Lehr- und Lernformen	Seminare, Arbeitsgruppen, Übungen, Selbststudium, Praxisberatung, E-Learning
Modulprüfung	[Modulöffentliche] Reflektierende Präsentation zum Praxiserkundungsprojekt einschließlich eines Gruppenfachgesprächs.
ECTS	15 davon 5 Praxis

Modul 6: Didaktisch-methodische Planung	
Studienziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erkennen die ästhetischen Erfahrungen als grundlegend für Selbstwirksamkeit und Ko-Konstruktion • Die Studierenden kennen unterschiedliche didaktisch-methodische Ansätze im Kontext der Lernentwicklung von Kindern im Hinblick auf entdeckendes und ko-konstruierendes Lernen und erproben diese exemplarisch • Die Studierenden erproben entdeckendes Lernen als Eigenerfahrung in einigen der unten genannten (siehe Studieninhalte) Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Sie erweitern durch eine vertiefende Beschäftigung mit ausgewählten Bildungsinhalten ihre professionellen Kompetenzen - Sie erproben ihre Erfahrungen und Kompetenzen aus den unten genannten Bildungsbereichen - Sie erkennen kreativitätsfördernde und –hemmende Faktoren bzw. Lernumfelder und entwickeln Handlungsmöglichkeiten • Sie können für Kinder bedeutsame Lernsituationen identifizieren und in didaktisch-methodische Fragestellungen umsetzen
Studieninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktisch-methodisches Handeln im Kontext der Lernentwicklung von Kindern • Bestimmungsmerkmale gruppen- und subjektorientierter Bildungsprozesse: Kooperation / Ko-Konstruktion / Experiment / Partizipation / Projektarbeit / Einbeziehung von außerinstitutionellen Lern- und Handlungsorten / Evaluation • Bedeutung von entdeckendem und ko-konstruierendem Lernen im Kontext der eigenen Erfahrung und in spezifischen und Bildungs- und Erziehungsprozessen von Kindern • Entdeckendes und ko-konstruierendes Lernen in den Bereichen: Sprache und Kommunikation, Literacy / Kultur, Musik, Kunst und Medien / Körper, Bewegung, Spiel / Natur und Technik / Religion, Spiritualität und Philosophie / Zusammenleben und Wirtschaften • Dokumentation und Reflexion der Eigenerfahrungen (Prozessportfolio) • Erprobung eines Projektes
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz bedeutende Lernsituationen zu erkennen und in didaktische Fragestellungen umzusetzen • Kompetenz entdeckendes und ko-konstruierendes Lernen kreativ und wertschätzend zu gestalten • Kompetenz Lernprozesse zu reflektieren
Lehr- und Lernformen	Seminare, Arbeitsgruppen, Selbststudium, Projekte
Modulprüfung	Schriftliche Dokumentation eines Erfahrungs- oder Planungsprozesses bzw. eines selbstgewählten Projektes mit Reflexion (Umfang: max. 8-10 Seiten)
ECTS	10 davon 5 Praxis

Modul 7: Didaktisch-methodische Förderung entdeckenden Lernens	
Studienziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können unterschiedliche didaktisch-methodische Ansätze im Kontext der Lernentwicklung von Kindern im Hinblick auf entdeckendes und ko-konstruierendes Lernen anwenden • Die Studierenden schaffen bedeutsame Lernsituationen für Kinder und initiieren Lernimpulse • Sie moderieren bzw. begleiten Gestaltungsprozesse mit Kindern in ausgewählten Bereichen (s. Studieninhalte) • Sie können eigenständig ein Projekt mit Kindern entwickeln, durchführen und reflektieren • Die Studierenden können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher didaktischer Ansätze reflektieren
Studieninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und praktische Vertiefung der Bedeutung von entdeckendem und ko-konstruierendem Lernen • Lernen im Bildungs- und Erziehungsprozess von Kindern • Vertiefende Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischem Handeln • Handeln im Kontext der Lernentwicklung von Kindern • Projektarbeit aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Sprache und Kommunikation, Literacy ○ Kultur, Musik, Kunst und Medien ○ Körper, Bewegung, Spiel ○ Natur und Technik ○ Religion, Spiritualität und Philosophie ○ Zusammenleben und Wirtschaften • Dokumentation und Reflexion der Erfahrungen (Prozessportfolio) • Durchführung eines Projektes mit Kindern
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Lernprozessorientierte didaktisch-methodische Kompetenz im Hinblick auf Bildungs- und Erziehungsprozesse von Kindern • Kompetenz spezifische Bildungsprozesse in Form von Projekten zu initiieren, zu gestalten und zu begleiten
Lehr- und Lernformen	Seminare, Arbeitsgruppen, Selbststudium, Projekte
Modulprüfung	Präsentation eines durchgeführten Projektes und schriftliche Reflexion (Umfang: max. 10 Seiten)
ECTS	15 davon 5 Praxis